

## Trotz Erfolgsbilanz: Bogenschützen fehlt der Nachwuchs

12. April 2013 | 00:00 Uhr | Von sch



Blickten auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurück (v.li.): Arno Ruh, Torsten Arndt, Jürgen Huß, Almut Michelkowski, Achim Przystaw und Monika Ruh . Foto: H. schwichtenberg

**Kellinghusen.** Ob Vorstandsarbeit, finanzielle Lage des Vereins, Organisation von Veranstaltungen oder sportliche Ausbeute - das, was der 1. Kellinghusener Bogenclub (KBC) im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht hatte, fand bei den Vereinsmitgliedern Anklang.

In seinem Jahresbericht stellte Vorsitzender Arno Ruh verschiedene Höhepunkte der vergangenen Saison heraus. Dazu zählten unter anderem die 3D-Landesmeisterschaften, die Kreismeisterschaft Feld - bei der sich in der Schwinge gleich acht KBC-Schützen für die Landesmeisterschaften in Wahlstedt qualifizieren konnten - und die offene Vereinsmeisterschaft 3D mit 66 Bogenschützen.

Positiv angenommen wurde auch der "Trainingskreis Kellinghusen" unter der Leitung von A-Trainer Manfred Meyer (DSB), der mit zwölf Teilnehmern ausgelastet ist. Dazu Arno Ruh: "Sinn und Zweck ist es, im kleinen Kreis den Bogensport in seiner gesamten Vielfalt vermittelt zu bekommen." Und dazu gehöre unter anderem das Abstimmen des Bogenmaterials auf den Sportler, die Feinabstimmung der Bewegungsabläufe, die Atmung, die Konditionierung sowie die Bogen- und Materialkunde. "Das Ganze verspricht mehr Wissen und entlastet das Vereinstraining."

Doch das Vereinsgelände kam nicht nur den eigenen Mitgliedern zugute - auch dem Jugend-Schützenkader der Stadt Hamburg sowie den Landeskadern aus Hamburg und Schleswig-Holstein wurde es zur Verfügung gestellt. "Alle waren in bester Aufstellung samt ihren

Trainern hier", freute sich der Vorsitzende.

In ihrem Bericht sprach die zweite Vorsitzende Almut Michelkowski von einem "prall gefüllten Schießsportjahr" mit Wettkämpfen bis hin zu den Deutschen Meisterschaften. Erfolgreichster KBC-Schütze auf nationaler Ebene war Torsten Arndt, der sich bei der Deutschen Meisterschaft Feldbogen des Deutschen Bogensportverbandes in Schwedt Platz vier sicherte. Nur knapp dahinter Rolf Bienas, der bei den Deutschen Feldbogenmeisterschaften in Celle im Mittelfeld landete. Darüber hinaus belegten die KBC-Schützen bei Landesmeisterschaften fünf Gold- und fünf Silberplätze sowie vier dritte Plätze. Dazu Sportwart Torsten Arndt: "Ich würde mich freuen, wenn die Liste in diesem Jahr länger wird."

Die Berichte machten aber auch deutlich, dass den Kellinghusener Bogenschützen der Nachwuchs fehlt. "Wir haben viele Jugendliche von außerhalb, ich wundere mich aber, dass so wenige direkt aus Kellinghusen kommen", so Arno Ruh, der noch ein weiteres Manko anmerkte. "Kinder haben heute nicht zwei sondern 15 Hobbys." Dieses Quantum sei aber nur schwer zu koordinieren. Die Kinder sollten sich deshalb auf weniger konzentrieren. "Man kann nicht in 15 Sportarten gleich gut sein." Breiten Raum nahm auch die Diskussion über die Machbarkeit der in ganz Deutschland bekannten "Rensinger Schwinge" in diesem sowie die ersten Deutschen 3D-Meisterschaften für den Bereich des Deutschen Schützenverbandes im nächsten Jahr ein. Letzte sollten - bei Austragung - im Bereich Waldhütten im Aukrug durchgeführt werden. Die Organisationen benötige entsprechendes Personal. Das Gros stelle dann der KBC.

Gehrt wurden bei dieser Jahresversammlung wieder hiche Mitglieder, die sich um das Wohl des Vereins verdient gemacht hatten. Die Wahl fiel für 2012 auf Achim Przystaw und Jürgen Huß. Bei den Vorstandswahlen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Almut Michelkowski (zweite Vorsitzende), Monika Ruh (Kassenwartin), Thomas Reimer und Achim Przystaw (beide Kassenprüfer).